

18. Mai 2026

MEDIENMITTEILUNG STADTRATSSITZUNG 7. MAI 2026

PROJEKT LÜCKENSCHLIESSUNG RADWEG ÖRMIS WIRD SISTIERT

Der Stadtrat hat das Projekt «Lückenschliessung Radweg Örmis, Bisikon bis Illnau» bis auf Weiteres sistiert. Grund dafür sind unüberwindbare naturschutzrechtliche Vorgaben im Bereich des national geschützten Flachmoors Örmis.

Das Projekt wurde seit mehreren Jahren verfolgt, zuletzt unter Einbezug verschiedener Varianten, die auch Umweltaspekte berücksichtigen sollten. Trotz intensiver Abklärungen und Gespräche mit kantonalen Stellen zeigte sich, dass keine der geprüften Varianten mit den gesetzlichen Vorgaben zum Schutz von Flachmooren vereinbar ist.

Insbesondere würde ein Radweg zu zusätzlichen Störungen am Moorrand führen, was dem Schutzziel widerspricht. Auch Varianten abseits der bestehenden Bisikonerstrasse wurden aus fachlicher Sicht kritisch beurteilt, da sie mögliche künftige Pufferzonen tangieren könnten. Da diese Pufferzonen erst noch definiert werden müssen, kann das Projekt derzeit nicht weiterentwickelt werden.

Als alternative Massnahme ohne bauliche Eingriffe prüfte die Stadt eine Geschwindigkeitsreduktion mit einer sogenannten Kernfahrbahn auf der Bisikonerstrasse. Dieses Anliegen wurde jedoch von der Kantonspolizei Zürich abgelehnt.

Das Projekt bleibt im kommunalen Richtplan Verkehr verankert und wird im Aufgaben- und Finanzplan weiterhin in der Perspektive nach 2030 geführt.

ZUM BESCHLUSS DES STADTRATES
[SRB-Nr. 2026-90](#)

ERSCHLIESSUNG DES GEBIETS ALT-EFFRETIKON DEFINIERT

In Alt-Effretikon, zwischen Kirchenhügel und der Alteffretikerstrasse, steht eine Gebietsentwicklung an, die von der Stadt und den privaten Grundeigentümerschaften gemeinsam durchgeführt werden soll. Zur Vorbereitung ist unter anderem die verkehrstechnische Erschliessung zu klären.

Im kommunalen Richtplan Verkehr aus dem Jahr 2018 ist die Verlängerung der Rebbuckstrasse bis zur Alteffretikerstrasse vorgesehen. Der Stadtrat hat aufgrund eines Variantenstudiums entschieden, das Entwicklungsgebiet Alt-Effretikon für den motorisierten Individualverkehr über die bestehende Rebbuckstrasse zu erschliessen. Ergänzend soll eine attraktive Verbindung für den Fuss- und Veloverkehr durch das Baugebiet in Richtung Alteffretikerstrasse geschaffen werden.

Dem Entscheid gingen umfangreiche verkehrstechnische Abklärungen und ein Variantenstudium voraus. Verkehrsmessungen im Bereich der Alteffretikerstrasse zeigten ein deutlich geringeres Verkehrsaufkommen als ursprünglich angenommen. Aus verkehrsplanerischer Sicht besteht daher kein Bedarf für eine neue durchgehende Sammelstrasse durch das Baugebiet in Alt-Effretikon.

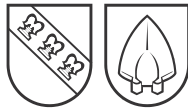
Kontaktperson

Peter Wettstein
Direkt 052 354 24 18
peter.wettstein@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
stadtrat@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef



Im Rahmen der Gestaltungsplanung ist jedoch der Raum für einen allfälligen späteren Vollausbau der Strasse planerisch zu sichern. Damit bleibt eine zukünftige Anpassung offen, sollte sich bei einer nächsten Revision des kommunalen Richtplans zeigen, dass eine durchgehende Sammelstrasse doch notwendig wird.

Mit diesem Entscheid schafft der Stadtrat eine klare Grundlage für die weitere Planung des Gestaltungsplangebiets Alt-Effretikon und setzt ein Zeichen für eine quartierverträgliche, auf den Langsamverkehr ausgerichtete Erschliessung.

ZUM BESCHLUSS DES STADTRATES

[SRB-Nr. 2026-83](#)

WEITERE BESCHLÜSSE

Der Stadtrat

- bewilligt für den Ersatz der Wasserleitung in der Kempptalstrasse im Abschnitt Weisslinger- bis Rütlistrasse gebundene Ausgaben von 320'000 Franken. Die Leitung wird koordiniert mit den Bauarbeiten für den Fernwärmeverbund ab Ende Mai 2026 erneuert.
- genehmigt gebundene Ausgaben über 118'000 Franken für den Ersatz des Personentransportfahrzeugs «Effi 15» der Feuerwehr Illnau-Effretikon/Lindau. Das bisherige Fahrzeug hat nach mehr als 20 Jahren das Ende der Lebensdauer erreicht. Das neue Fahrzeug wird mit Atemschutzmaterial ausgerüstet und der Lieferauftrag geht aufgrund der durchgeführten Submission an die Carrosserie Rusterholz AG, Richterswil. Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich subventioniert die Anschaffung mit rund 50'000 Franken.
- genehmigt gebundene Ausgaben über 100'000 Franken für den Ersatz des Personentransportfahrzeugs «Effi 12» der Feuerwehr Illnau-Effretikon/Lindau. Das 18-jährige Fahrzeug erlitt bei einer Einsatzfahrt einen erheblichen Schaden. Die Fahrzeugversicherung geht von einem Totalschaden aus und entschädigt die Stadt für das Fahrzeug mit 27'000 Franken. Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich subventioniert die Anschaffung mit rund 45'000 Franken.

ZU DEN BESCHLÜSSEN DES STADTRATES

[SRB-Nr. 2026-86](#)

[SRB-Nr. 2026-84](#)

[SRB-Nr. 2026-85](#)